



AGILE.CH

Die Organisationen von Menschen mit Behinderung
Les organisations de personnes avec handicap
Le organizzazioni di persone con handicap

Medienmitteilung vom 7. Dezember 2015



Gleichstellungsrat.ch

Menschen mit Behinderung

Conseil Egalité.ch

Personnes avec handicap

Consiglio parità.ch

Persone con disabilità

Equality Council.ch

Persons with disabilities

Evaluation 10 Jahre Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)

10 Jahre BehiG: Wider die Ignoranz!

AGILE.CH und der Gleichstellungsrat.ch stellen kritisch fest, dass das allgemeine Bewusstsein für das Recht auf Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen auch nach 10 respektive 12 Jahren BehiG nicht wesentlich gewachsen ist. Offensichtlich fehlt in der Schweiz in vielen Bereichen und auf verschiedenen politischen Ebenen noch immer der ernsthafte Wille, die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen voranzutreiben.

In der Schweiz leben 1,2 Millionen Menschen mit Behinderungen oder rund 15% der ständigen Wohnbevölkerung mit Behinderungen. Viele von ihnen sind im Alltag Benachteiligungen ausgesetzt. Seit 2004 soll das Behindertengleichstellungsgesetz dazu beitragen, dass diese Benachteiligungen verhindert, verringert oder beseitigt werden.

Ungenügende Wirkung des BehiG

Der umfangreiche Evaluationsbericht des Bundes zeigt: Das BehiG hat in vielen Bereichen Verbesserungen gebracht, gleichzeitig ist die Wirkung in etlichen Bereichen ungenügend. Vor allem gesellschaftliche Stigmatisierung und fehlende Sensibilisierung unserer Gesellschaft sind heute noch grosse Hindernisse für das Recht auf Gleichstellung und Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen. AGILE.CH und der Gleichstellungsrat.ch betonen: Die Wirkung des BehiG misst sich am Willen jedes Einzelnen, die Vorgaben ernsthaft umzusetzen.

Wie setzt der Bundesrat seine nationale Behindertenpolitik um?

Die Resultate der Evaluation widerspiegeln, dass der Schweiz eine kohärente nationale Behindertenpolitik fehlt. Umso gespannter sind AGILE.CH und der Gleichstellungsrat.ch, wie der Bundesrat seinen Vorschlag einer nationalen Behindertenpolitik basierend auf dem BehiG und der seit 2014 für die Schweiz geltenden UNO-Behindertenrechtskonvention umsetzt. Die UNO-BRK steht für das Versprechen, dass unser Land die Gleichstellung und Chancengleichheit der Menschen mit Behinderungen vorantreiben will.

AGILE.CH hat bei Innenminister Berset im Vorfeld im Übrigen einen eigenen Vorschlag für eine kohärente nationale Behindertenpolitik eingereicht.

AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderung setzt sich seit 1951 für Gleichstellung, Inklusion und Existenzsicherung von Menschen mit Behinderung ein. Der Dachverband vertritt die Interessen von 42 Mitgliedorganisationen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik. Die Mitgliedorganisationen repräsentieren Menschen aller Behinderungsgruppen und Angehörige und werden von Betroffenen geführt.

Der **Gleichstellungsrat.ch** ist ein Reflexionsforum zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Er übermittelt seine Forderungen an Organisationen, Behörden, Politik und Gesellschaft. Der Gleichstellungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, die unterschiedliche Behinderungsarten und die Sprachregionen vertreten.

AGILE.CH hat den GR.ch initiiert und trägt ihn.

Kontakt: Eva Aeschmann, Bereichsleiterin Kommunikation
AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderung
Mobile: 079 633 82 66 – E-Mail: eva.aeschmann@agile.ch